



Qualitätssicherung für Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Einladung: Wir laden Sie zur Teilnahme an HOPE ein! Die „HOPE Hospiz- und Palliativfassung – Standarddokumentation“ wird auch 2012 von Palliativstationen und Hospizen, onkologischen Abteilungen, Konsildiensten sowie von palliativärztlichen und -pflegerischen ambulanten Diensten und SAPV Teams? durchgeführt.

Qualitätssicherung: Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Symptomen und Problemen, deren Behandlung und den Ergebnissen der Behandlung.

HOPE: Die Dokumentation erfolgt in einem Basisbogen, der den definierten Kerndatensatz der Gesellschaften enthält. Der Basisbogen wird von Pflegenden oder/und Ärzten, ambulanten Hospizdiensten, Psychologen, Sozialarbeitern, Seelsorgern oder Physiotherapeuten aus der Sicht des Betreuerteams ausgefüllt. Zusätzlich gibt es Module - z.B. einen Fragebogen zur Selbsterfassung von Symptomen für Patienten und einen Wochen- (Verlaufs)Bogen. In 2012 wird weiter das Modul zur Wundversorgung angeboten.

Finanzierung: HOPE wird von den teilnehmenden Institutionen getragen. Die online-Dokumentation enthält die Teilnahme der Datenübermittlung und Auswertung im Nationalen Hospiz- und Palliativ-Register. Beitrag je Dokumentationsphase: 240€, bei durchgehender Dokumentation: 480€, mit Papierdokumentation zusätzlich: 65€ für die Basisbögen, weitere 10€ für jedes Modul (für die Dateneingabe für 30 Patienten).



Standarddokumentation HOPE 2012

Dokumentation 2012: Die Dokumentationsphase startet am 15. März und endet am 15. Juni 2012 bzw. nach der Dokumentation von 30 Patienten. Die in den Dokumentationsunterlagen erhobenen Daten können direkt online von jeder Einrichtung eingegeben werden. Eine Dokumentation ist auch ganzjährig möglich.

Auswertung: Jedes Zentrum hat direkten Zugang zu den eigenen Daten und kann diese patientenbezogen oder patientenübergreifend auslesen. Die Daten werden in den Gruppen der Einrichtungen sowie für jede Einrichtung mit mehr als 10 dokumentierten Patienten in der Dokumentationsphase im Register ausgewertet.

Ergebnisse: Jede teilnehmende Einrichtung kann die eigenen Daten zu weitergehenden Auswertungen verwenden. Darüber hinaus können Interessenten nach Absprache mit der Koordinationsgruppe Daten für Auswertungen erhalten – anonym, ohne Angabe der Einrichtungen. Jede Einrichtung erhält als Dokument der Qualitätssicherung einen Bericht des Registers, aus dem die eigenen Daten im Vergleich zu der eigenen Gruppe und den anderen Gruppen ersichtlich sind („Benchmarking“).

Netzwerkbildung: Die Standarddokumentation HOPE unterstützt bei neuen Anforderungen in Vernetzung und Kommunikation in der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung.

Nationales Hospiz- und Palliativregister bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Die DGP baut ein Hospiz und Palliativregister auf, das patientenbezogene Daten als Kerndatensatz aus Hospiz- und Palliativversorgung zusammenführen soll - unabhängig von dem primär genutzten Erfassungsprogramm.

Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Informationen der Gesellschaften www.dgpalliativmedizin.de und www.hospiz.net



Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme bei HOPE haben, melden Sie sich bitte direkt auf der Homepage an:

www.hope-clara.de

Dort werden Sie nach Ihrer Adresse und Kontaktdaten gefragt, erhalten auf Basis Ihrer Angaben einen Vertrag, den Sie bitte unterschrieben an CLARA schicken. Sie erhalten eine Zugangskennung für den geschützten Teilnehmerbereich.

Und die Dokumentation kann beginnen!

Teilnehmer seit 1999				
Jahr	Einrichtungen		Patienten- dokumentationen	
	Art	Anzahl		
1999-2001	P			3.147
2002-2005	POHAAAP			5.663
2006	P	58	1.472	2.841
	O	7	187	
	H	22	457	
	AA	29	474	
	AP	15	251	
2007	P	67	1.663	3.184
	O	8	143	
	H	24	498	
	AA	28	435	
	AP	22	445	
2008	P	51	1.416	2.148
	O	3	42	
	H	9	225	
	AA	7	128	
	AP	6	152	
	K	5	77	
	AT	8	108	
2009	P	57	1.390	2.293
	O	2	4	
	H	12	299	
	AA	11	194	
	AP	9	114	
	K	2	32	
	AT	15	260	
2010	P	56	1.410	2.444
	O	2	47	
	H	6	159	
	AA	8	163	
	AP	4	66	
	K	3	90	
	AT	26	508	
2011	P	50	1.164	2.055
	O	3	67	
	H	4	99	
	AT	26	575	
	K	5	150	
Gesamt				23.775

P = Palliativstation, O = Onkologische Station,
 G = Geriatrische Station, H = stationäres Hospiz,
 AA = ambulanter Arzt, AP = ambulante Pflege,
 K = Konsiliardienst, AT = Ambulantes Team



HOPE Koordinationsgruppe

Infoline: 033203/80858

Prof. Lukas Radbruch
Lukas.Radbruch@malteser.org

Prof. Friedemann Nauck
Friedemann.Nauck@med.uni-goettingen.de

Prof. Petra Feyer (Deutsche Krebsgesellschaft)
Petra.Feyer@vivantes.de

Josef Roß (DHPV) josef.ross@pius-hospital.de

Dr. Gabriele Lindena (CLARA Klinische Forschung)
Gabriele.Lindena@clara-klifo.de

Prof. Christoph Ostgathe
christoph.ostgathe@uk-erlangen.de

Dr. Claudia Bausewein
claudia.bausewein@kcl.ac.uk

Karl Neuwöhner neuwoehner@Dr-Hancken.de

Dr. Martin Fuchs Martinfuchs_k@web.de

Norbert Krumm NKrumm@ukaachen.de

Dr. Ute Heinze (Mundipharma GmbH)
Ute.Heinze@mundipharma.de



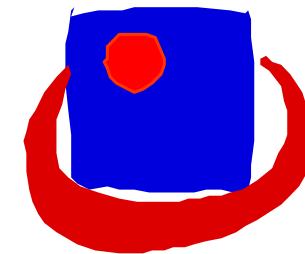
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin



Deutscher Hospiz- und
 Palliativverband e.V.



DEUTSCHE
 KREBSGESELLSCHAFT E.V.



HOPE 2012

HOspiz- und Palliativ-Erfassung Standarddokumentation

Kurzinformation